

Zu verkaufen. Eingetretener Verhältnisse wegen soll ein neuer Arbeitstisch nebst Stuhl wieder verkauft werden. Das Nähere ertheilt man Brühl Nr. 516, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Gebett gut gehaltener Federbetten, eine Matratze mit guten reinen Rosshaaren und ein feiner dunkelblauer Rock, für einen Communalgardisten passend, Ecke der Petersstraße und des Peterskirchhofs Nr. 55, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind ganz billig wegen Mangel an Platz drei schöne Speisetische. Burgstraße Nr. 138, eine Treppe.

Echte Christiania Kräuter-Anchovis

empfiehlt zu billigen Preisen

G. F. C. Müller, Grimma'sche Gasse Nr. 676.

Das Polstermeubles-Magazin

von C. G. Müller, Tapezierer,

Petersstraße, in Gebrüder Holbergs Hause, Nr. 68, empfiehlt eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Divans, Ottomanen, Sophas und Stühle von Mahagony und andern feinen Holzarten, und verkauft zu billig gestellten Preisen.

Auszuleihen. 5000 Thlr. in Conv.-Mie, 3000 Thlr. in Speciebus und 1500 Thlr. preuß. Cour., sollen zu Johanni d. J. gegen genügende hypothekarische Sicherheit und 4 Procent jährliche Zinsen ausgeliehen werden.

Leipzig, den 26. Mai 1835.

Adv. Ublemann.

Capital-Ausleiher. 1530 Thlr. und zwar 670 Thlr. in preuß. Cour. und 860 Thlr. in Conv.-Geld, Mündelgelder, liegen zum Ausleihen bereit. Auskunft ertheilt

C. C. Mirus, Groß-Probstei-Str.-Actj.

Capitalgesuch. 1700 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein Mühlengrundstück, welches im Jahre 1829 für 3500 Thlr. gekauft ist, wozu 12 $\frac{1}{2}$ Acker Feld gehören und dessen Gebäude mit 825 Thlr. bei der Brandcasse versichert sind, zu erborgen gesucht, durch

Dr. Moriz Meißner, Nicolaisstraße Nr. 555.

Kauf-Gesuch. Ein Haus mit Garten, mittler Größe, in einer der hiesigen Vorstädte (wo möglich der Grimma'schen Vorstadt) gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht von

Adv. H. Conrad Schleinitz, Hainstraße, Küstners Haus.

Anerbieten. Eine Witwe von mittlern Jahren wünscht als Erzieherin, Gesellschafterin oder Wirthschafterin, desgleichen ein Mädchen von 18 Jahren, aus guter Familie und von guter Erziehung, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht als Jungfer in einer Familie, oder als Ladenjungfer, oder auf andere Weise Unterkommen und angenehme Beschäftigung zu finden. Beide sehen weniger auf hohen Gehalt, als auf eine gute Behandlung. Nähere Auskunft wird ertheilt in Nr. 1250 auf der Quergasse.

Lehrling-Gesuch. In eine hiesige Droguerei- und Farbenhandlung wird unter guten Bedingungen ein Lehrling gesucht durch das

Central-Bureau von G. Schulze, Nr. 98.

Gesucht. Ein Bursche, welcher Lust hat, Klempner zu werden, kann Unterkommen finden Nicolaisstraße Nr. 520 im Gewölbe, bei dem Klempnermeister Linde.

Gesucht wird zu Johanni ein solides Mädchen für den Küchendienst brauchbar. Näheres Thomaspfortchen Nr. 156, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren seyn darf. Zu erfragen im Barsufgäßchen Nr. 235 parterre.

Anstellungs-Gesuch. Ein in preuß. Staaten gebürtiger und mit guten Zeugnissen versehenen junger Mann, welcher lediglich deshalb, weil er seiner Militairpflicht Genüge zu leisten genöthigt worden, zur Zeit ohne Condition ist, wünscht, am liebsten in einer hiesigen Materialhandlung oder Liqueurfabrik, eine anderweitige Anstellung, und könnte sogleich antreten. Genauere Auskunft zu ertheilen wird Herr D. Wolff im Salzgäßchen die Güte haben.